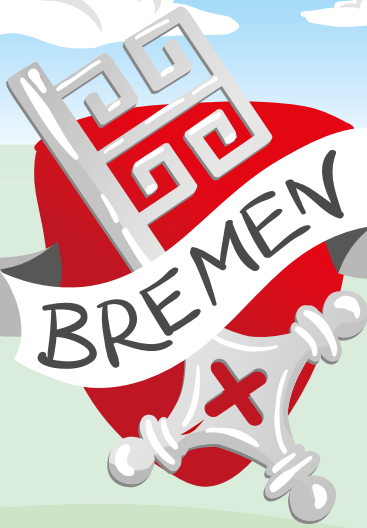




**BREMEN
BREMERHAVEN**



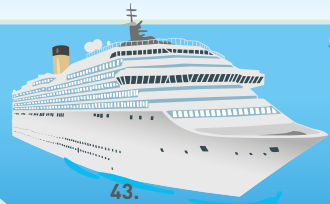
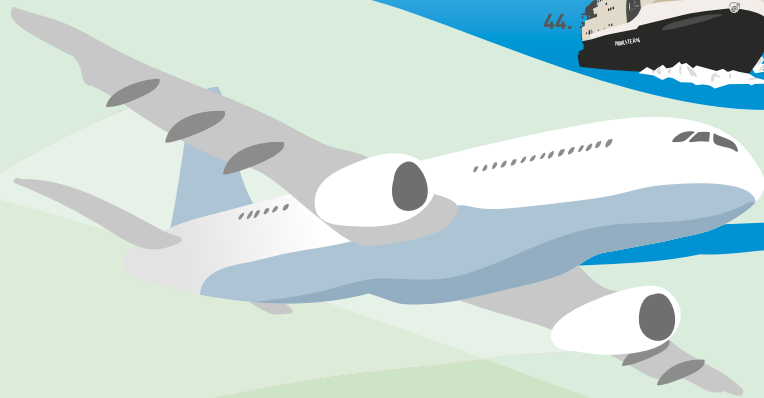
**FREIE HANSESTADT BREMEN
ZWEI STÄDTE, EIN LAND**



1.

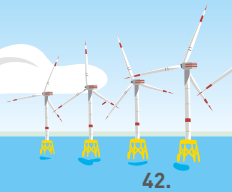


2.



43.

44.



42.

1. Lürssen Werft

Werft mit weltweit größten Privat-Jachten

2. Jacobs University Bremen

Private internationale Universität

3. Coffeinfreier Kaffee HAG

Erfunden von Ludwig Roselius in Bremen

4. Koch & Bergfeld Silbermanufaktur

Champions League-Pokal und Meisterschale

5. Überseestadt

Größtes städtebauliches Revitalisierungsgebiet

6. Güterverkehrszentrum

Europas größtes Hochregallager

7. Neustädter Hafen

Europas größter Schwerlasthafen

8. Bremen Airport

Elf Minuten von der City entfernt

9. Hochschule Bremen

International aufgestellt

10. Airbus Group und OHB SE

Deutschlands größter Luft- und Raumfahrt-Standort

11. Bike it!

Bremen – Stadt der Radkultur

12. Mercedes-Benz Werk Bremen

Produziert als erstes Mercedes-Werk das E-Auto

13. Forschungsinstitute

165 Institute in Bremen und Bremerhaven

14. Universität Bremen

Wissenschaftszentrum im Nordwesten Deutschlands

15. Fallturm

Europaweit einzigartig

16. International School of Bremen

Internationale Privatschule

17. Universum Bremen

Wissenschaftsausstellung zum Anfassen

18. Weserstadion Werder Bremen

Produziert grünen Strom durch Photovoltaik

19. Der Schnoor

Bremens ältester Stadtteil, Packhaus von 1402

20. Musikfest Bremen

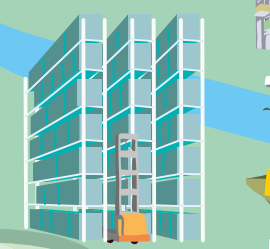
Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

21. Handelskammer

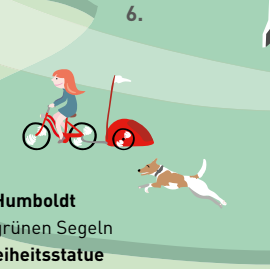
Älteste Handelskammer Deutschlands



4.



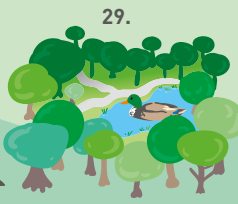
5.



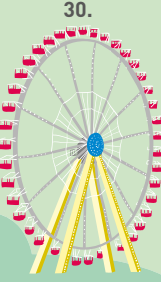
6.



7.



29.



30.

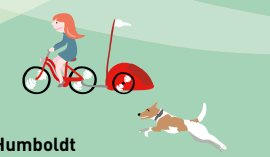


27.

28.



26.



11.



8.



22.



9.

10.



22. Alexander von Humboldt

Das Schiff mit den grünen Segeln

23. Roland – die Freiheitsstatue

Seit 2004 UNESCO Welterbe

24. Das Bremer Rathaus

Seit 2004 UNESCO Welterbe

25. Bremer Ratskeller

Größte Sammlung deutscher Weine

26. die Bremer Stadtmusikanten

Hier endet die Deutsche Märchenstraße

27. Mondelez

Bremer Marken für die Welt

28. Beck's Bier

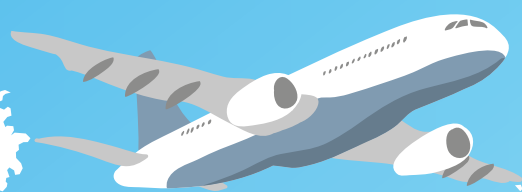
Bremer Bier geht um die Welt

29. Bremer Bürgerpark

Grüne Lunge der Stadt

30. Bremen Freimarkt

Eines der ältesten Volksfeste Deutschlands



**BREMEN – NICHT DER MITTELPUNKT DER WELT
ABER HIER KREUZEN SICH DIE WEGE**



- 2 Bremer Rathaus und Roland**
- 3 Seestadt Bremerhaven**
- 4 Die Bremer Lebens-Art**
- 5 Mittendrin**
- 6 Die Überseestadt**
- 7 Oasen für Wissensdurstige**
- 8 Bremen Airport**
- 9 Airport-Stadt**
- 10 Sterne aus Bremen**
- 11 Bremer Exportschlager**
- 12 Der Bremer Norden**
- 13 Umschlagplatz Bremerhaven**
- 14 Bremen hebt ab (1)**
- 15 Bremen hebt ab (2)**
- 16 Nachhaltig gedacht**
- 17 Globale Forschungsreisen**
- 18 Bremer Erkenntnisse**
- 19 Studien für Weltbürger**
- 20 Zehn Gründe für Bremen**





Bremer Rathaus (erbaut 1405 bis 1409)

BREMER RATHAUS UND ROLAND WELTERBE DER MENSCHHEIT



Rathaus und Roland
in Bremen
Welterbestätte
seit 2004



Das Bremer Rathaus und die Roland-Statue sind 2004 zum UNESCO-Welterbe der Menschheit erklärt worden. Gewürdigt wird das Ensemble als Zeugnis für die Entwicklung von bürgerlicher Autonomie und Marktrechten in Europa. Das Bremer Rathaus ist das einzige europäische Rathaus des Spätmittelalters, das nie zerstört wurde und das erste, das als Weltkulturerbe geführt wird.

Unmittelbar vor dem Rathaus steht der 5,55 Meter hohe Roland. Er ist das Wahrzeichen der Stadt und das Symbol ihrer Freiheit. Bremer Bürger stellten die steinerne Säule als Manifest ihres Strebens nach Unabhängigkeit auf. Obwohl ihre Freiheit oft bedroht war, gelang es der Stadt, ihre Souveränität bis heute zu bewahren. Seit 1947 bilden Bremen und Bremerhaven das Land Bremen, offiziell *Die Freie Hansestadt Bremen*.

Die wohl bekanntesten Bremer sind die Stadtmusikanten. Als Märchenfiguren von den Gebrüder Grimm geschaffen, residieren Esel, Hund, Katze und Hahn in Bronze gegossen als Skulptur des Bildhauers Gerhard Marcks seitlich am Rathaus. Sie erinnern Besucher aus aller Welt an ihre Geschichte von Mut und Freundschaft, von Zuversicht und Tatkraft.





Klimahaus 8° Ost



SEESTADT BREMERHAVEN WELTHANDEL AN DER WESER

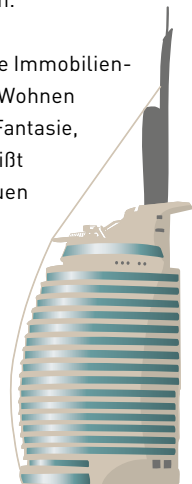


Bremerhaven ist eine durch und durch maritim geprägte Stadt. Einst Startpunkt für Auswanderungen in die ganze Welt, prägt heute immer noch eine weltoffene Hafenatmosphäre die größte Stadt an der deutschen Nordseeküste. Sie ist Wissenschaftsstandort mit exzellenten Ausbildungsmöglichkeiten, Heimat innovativer Fisch- und Lebensmittelwirtschaft, Kompetenzzentrum der Offshore-Windenergie und Anker für die Green Economy. Touristische Attraktionen wie die Havenwelten mit Zoo, Klimahaus und Schiffahrtsmuseum locken jährlich hunderttausende Gäste in die Seestadt. In Sichtweite an der Stromkaje machen Kreuzfahrtschiffe fest, sind unermüdlich Containerbrücken in Bewegung und werden pausenlos Kraftfahrzeuge verladen.



Windjammerparade SAIL

Die Lebensqualität in Bremerhaven ist hoch, die Immobilienpreise sind attraktiv. Insbesondere im Bereich Wohnen und Arbeiten am Wasser hat Bremerhaven viel Fantasie, denn die Stadt wächst. Der Wohnungsmarkt heißt Neubürger mit interessanter Architektur in neuen Quartieren und charmanten Angeboten im Bestand willkommen.





Das Viertel

DIE BREMER LEBENS-ART EXTRA HOHER ERHOLUNGSWERT



Bürgerpark

Für Atmosphäre sorgt auch das bunte Leben in der Stadt: die Flanier-Meile am Fluss, quirlige Clubs, originelle Kneipen und interessante Boutiquen bieten Möglichkeiten für Entdeckungstouren. Wer Entspannung und Erholung sucht, wandelt durch Bürgerpark und Stadtpark bis hin zum Unisee, genießt Kleingarten-Idylle auf dem Stadtwerder, oder spaziert auf dem Weserdeich Richtung Weserstadion, wo mit Werder Bremen der Zweite der ewigen Bundesligatabelle kickt.



Tradition und Innovation prägen das Leben in Bremen. Einst Handels- und Hafenstadt, heute moderne Großstadt voller urbaner Lebensqualität, wird die Stadt der kurzen Wege von ihren Bürgern geschätzt. Und geprägt. Denn so wie die Mentalität ihrer Bewohner, präsentiert sich auch die Hansestadt: weltoffen und herzlich. Neuem gegenüber ist man aufgeschlossen, ob in den gewachsenen Vierteln, oder den neu entstandenen Quartieren. Prägend für die Hansestadt, deren Gebäude selten hoch hinaus wollen, ist das Bremer Haus: zwei oder drei Etagen mit Garten, gebaut ab 1890. Ganze Straßenzüge stehen unter Denkmalschutz und sorgen für ein besonderes Flair.



Weserstadion





An der Schlachte

MITTENDRIN DIE STADT DER KURZEN WEGE



Touristisch bedeutsame Attraktionen gruppieren sich um den Bremer Marktplatz: Das prächtige Rathaus mit seiner beeindruckenden Renaissance-Fassade zählt zusammen mit der geschichtsträchtigen Roland-Statue zum Weltkulturerbe. Vis-à-vis findet sich das Haus Schütting, repräsentativer Sitz der Bremer Kaufmannschaft. Den Kontrast setzt das moderne Haus der Bürgerschaft, der Sitzungsort des Bremer Landesparlaments. Nicht weit: Der St. Petri-Dom und der Schnoor mit seinen schmalen Gassen, Bremens ältestes Quartier. Hinter der Böttcherstraße, dem aus Backstein gestalteten Gesamtkunstwerk mit Museen und Arkaden, fließt die Weser und lädt an der Schlachte zum Verweilen in einer der vielen Gastwirtschaften.



Schnoor



Böttcherstraße



Leben und Arbeiten am Wasser

DIE ÜBERSEESTADT EINE REVITALISIERUNG



Die Überseestadt ist eines der größten städtebaulichen Projekte Europas. Hier werden alte Hafendreiecke mit neuen Wohn- und Büroimmobilien revitalisiert. Wo einst Frachter aus aller Welt festmachten und Hafendarbeiter Tag und Nacht Handelsgüter löschten, ist nach Jahren der Brache eine Vielfalt neuen Lebens eingekehrt.

Obwohl noch mitten in der Entwicklung, ist die Überseestadt bereits jetzt ein hoch attraktives Quartier, nur zwei Kilometer von der Stadtmitte entfernt. Ein bunter Mix aus Gewerbe, Dienstleistung und Gastronomie ist entstanden – und eine optimale Lage für citynahes Wohnen. Ambitionierte Architektur sitzt neben erhaltenen Hafengebäuden. Im restaurierten Schuppen XI logieren die Hochschule für Künste und das Hafenmuseum. Auf dem weiten Areal der Überseestadt entstehen fortlaufend neue Wohnimmobilien für zukünftige Bewohner, mit dem Strandpark folgt ein Freizeit-Highlight.





Das Universum in Bremen

OASEN FÜR WISSENSDURSTIGE WO LERNEN SPASS MACHT

Die Museen und Erlebniswelten in Bremen und Bremerhaven vermitteln Wissen auf informative, spannende und unterhaltsame Weise. Im Deutschen Auswandererhaus werden die individuellen Beweggründe von Auswanderern in aufwändigen Inszenierungen lebendig nacherzählt. Sieben Millionen Menschen wählten zwischen 1830 und 1974 den Weg via Bremerhaven in die weite Welt. Gleich nebenan präsentiert das Deutsche Schiffahrtsmuseum historische Schiffe und ein U-Boot im Original, der Zoo am Meer maritime Fauna und das Klimahaus 8° Ost globale Klimaphänomene als physisch spürbare Erlebnisse. Weseraufwärts, in Bremen, findet sich die botanika im Rhododendronpark, ein grünes Scienc Center. Im Universum® mit den Schwerpunkten Technik, Mensch und Natur vergessen kleine und große Forscher die Zeit bei über 300 Exponaten und Erlebnisräumen. Dinge auszuprobieren, um Zusammenhänge zu verstehen, ist hier ausdrücklich erwünscht. Das bereits 1896 eröffnete Übersee-Museum am Bremer Hauptbahnhof dagegen hütet eine riesige natur-, völker- und handelskundliche Sammlung, die Weltreisende aus allen Kontinenten zusammengetragen haben.



Zoo am Meer



Deutsches Auswandererhaus



BREMEN AIRPORT NAH AN DER STADT



Der Flughafen Bremen, offiziell BRE Bremen Airport, ist das fernverkehrstechnische Herz im Nordwesten Deutschlands, es schlägt hier schon seit über 100 Jahren. Mit seiner strategischen Position ist er ein wichtiger kombinierter Luft- und Raumfahrtstandort Europas geworden. Und zur Nummer 1 im Nordwesten. Mit einer unschlagbaren Tatsache: In nur elf Minuten ist der Flughafen von der Innenstadt erreicht.



Auch alle weiteren Vergleichswerte sprechen für sich: über 15 Airlines fliegen Ziele in Europa und Afrika an. Für weitere Anschlüsse stehen die Drehkreuze Frankfurt, München, Amsterdam, Paris, Istanbul und Zürich zur Verfügung. Rund 2,56 Mio. Passagiere nahmen 2018 bei etwa 31.000 Starts und Landungen die Dienste des Airports in Anspruch. Auch am Flughafen gelten kurze Wege: Parkhäuser gibt es in unmittelbarer Nähe des Terminals, die Straßenbahn fährt direkt vor und der eigene Autobahn-Anschluss führt auf die A 281.





AIRPORT-STADT DIREKT AM FLUGHAFEN

Es ist eine einzigartige Gemengelage: Direkt an einem internationalen Verkehrsknotenpunkt findet sich ein bedeutsamer Standort der Luft- und Raumfahrtbranche, der zudem Forschung und Lehre beherbergt und neben Büroimmobilien noch Ansiedlungsflächen bereit hält.

Das Gewerbegebiet Airport-Stadt nimmt unter allen deutschen Flughafen-Standorten eine beispielhafte Stellung ein. Auf 130 ha ist ein zukunftsweisender Stadtteil entstanden, der in nur elf Minuten von der City erreicht werden kann. Von insgesamt 16.500 Beschäftigten in über 500 Betrieben arbeiten 6.000 in der Luft- und Raumfahrt. Der größte Arbeitgeber heißt Airbus. Viele Unternehmen profitieren zusätzlich von der Nähe zur Wissenschaft. Im Umfeld der Hochschule, des Gründerzentrums und diverser Institute sind effiziente Netzwerke entstanden.





STERNE AUS BREMEN TOP-STANDORT FÜR AUTOMOTIVE



Mercedes Elektroauto EQ C wird in Bremen gebaut.

In Bremen werden seit 1938 Automobile produziert. Bei Mercedes-Benz laufen im weltweit zweitgrößten Werk mittlerweile 420.000 Einheiten pro Jahr vom Band. Dem ersten Kombi im Jahre 1978 folgten bis heute mehr als 8 Mio. Fahrzeuge. Über 12.000 Mitarbeiter bauen hier Modelle der C-Klasse und E-Klasse sowie SLC, SL und GLC. Weitere Expansionen sind bereits beschlossen: Bis 2020 steckt das Unternehmen 750 Mio. Euro in den Ausbau des Werks und schafft zusätzliche Stellen. Hunderte Lieferanten beliefern das Werk, tausende LKW fahren täglich ein und aus. Im Umkreis von 200 Kilometern gibt es über 700 Lieferanten. In Bremen selbst arbeiten Firmen der Sparten PKW-Zulieferer, Teilelogistiker, Engineering und Anlagenbau – mit über 4.000 direkt Beschäftigten. Die Zuliefer-Betriebe bilden die komplette Fertigungstiefe ab – vom Stahlwerk für die Rohstoffe über die Logistik bis hin zu Elektronik- oder Dachsystemen. Die meisten haben sich im Gewerbepark Hansalinie angesiedelt – in direkter Nähe zum Werk.



Kaffeestadt Bremen



BREMER EXPORTSCHLAGER MARKEN, DIE JEDER KENNT



Bremen versorgt die Welt mit Genuss. Von Alaska bis Australien kennt man die grüne Flasche mit dem Bremer Schlüssel: Beck's Bier wird seit 1873 in Bremen gebraut, jeden Tag werden bis zu 7 Mio. Flaschen abgefüllt. Neben Beck's sind weitere Bremer Marken weltbekannt: Jacobs Kaffee und der koffeinfreie Kaffee HAG (US-Name Sanka). 1906 hatte der Bremer Kaufmann Ludwig Roselius entdeckt, wie man der Kaffeebohne das Koffein entzieht. Seine Erfindung wurde zum Welterfolg. Doch Bremen hat noch mehr zu bieten: Hier koordiniert Mondelez International den Absatz von Milka, Oreo, Toblerone oder Philadelphia, hier produziert die Fischwirtschaft. In Bremerhaven wird über die Hälfte des deutschen Fisches verarbeitet und dank hoher Kühlhauskapazitäten gelagert. Die bekanntesten Marken heißen Iglo, Frosta und Nordsee. Insgesamt 11.000 Beschäftigte machen das Ernährungsgewerbe zum viertgrößten Industriezweig im Land Bremen.



Begehrtes Einzelstück: In der Bremer Silbermanufaktur Koch & Bergfeld Corpus entstand die Trophäe der UEFA Champions League.





Schloss Schönebeck

DER BREMER NORDEN CHARMANTE SCHÖNHEIT



www.der-bremer-norden.de

Schulschiff Deutschland



Der Bremer Norden zeigt auf seinen gut 18 Kilometern von Burg-Grambke bis Farge-Rekum seine ganz eigenen Reize. Große, attraktive Parks in Wassernähe laden ganzjährig zum Flanieren im Grünen ein. Das Heimatmuseum im Schloss Schönebeck dokumentiert die Hochzeiten von Walfängern, Steingutindustrie und Werften. Maritime Momente bietet bis heute der ganzjährig an der Lesummündung liegende Dreimaster Schulschiff Deutschland, auf dem man übernachten und sogar heiraten kann. Nebenan baut die Lürssen Werft hochmoderne Luxusyachten und weiter flussabwärts erinnert der U-Boot-Bunker Valentin, größter freistehender Bunker in Deutschland, als sogenannter Denkort an seine Errichtung, bei der Tausende von Zwangsarbeitern ihr Leben ließen.



Lürssen Werft



Bunker Valentin



Willkommen an der Stromkaje: Emma-Mærsk-Klasse

UMSCHLAGPLATZ BREMERHAVEN CONTAINER, AUTOS, KREUZFAHRTSCHIFFE



Container Terminal CT IV

Wo der Weserstrom auf die Nordsee trifft, liegt der Universalhafen Bremerhaven mit seinen seeschifftiefen Hafenanlagen. Das Container-Terminal Bremerhaven hat nicht nur die längste Stromkaje der Welt (4.930 Meter), sondern auch Stellflächen in der Größe von 360 Fußballfeldern und gleich nebenan Freiflächen im Industriegebiet LogInPort. Mit 6 Millionen Standardeinheiten (TEU) jährlich gehört Bremerhaven zu den 25 bedeutendsten Containerhäfen der Welt. Neben Containern werden Autos verschifft: Bis zu zwei Mio. Fahrzeuge werden im Jahr umgeschlagen, in Autotechnikzentren können sie gereinigt, repariert, umgerüstet oder endgefertigt werden. Hohe Qualität, eine durchgängige Logistik, gute Verkehrsverbindungen und ein umfassender Service zeichnen die Häfen aus, die auch von der Offshore-Windenergieindustrie als Basishafen genutzt wird.

Im Personenverkehr leistet das Columbus Cruise Center Bremerhaven, einer der modernsten Passagier-Terminals in Europa, einen wesentlichen Beitrag für den wachsenden Kreuzfahrttourismus – und die touristische Attraktivität Bremerhavens.





Ariane: 220 Starts mit Bremer Beteiligung

BREMEN HEBT AB RAUMFAHRT

Im europäischen Zentrum für die Raumfahrt werden seit über 50 Jahren Satelliten und Trägerraketen entwickelt und produziert. Im Airbus-Werk entstand nicht nur das Wissenschaftslabor Columbus, sondern auch der Raumtransporter ATV, mit denen sich Europa an der internationalen Raumstation ISS beteiligt hat. Weiterhin entsteht das Antriebsmodul des neuen NASA-Raumschiffs, Orion. Darüber hinaus werden am Bremer Standort von der ArianeGroup die Oberstufen der Trägerrakete Ariane gebaut. Die zugehörigen Tanks fertigt MT Aerospace. Weltweites Ansehen genießt auch die OHB SE mit ihren Unternehmensbereichen Space Systems und Aerospace & Industrial Products. Jüngste Erfolge: Entwicklung und Bau von 34 Satelliten des europäischen Navigationssystems Galileo sowie der europäischen Wettersatelliten dritter Generation (MTG). Bremens Ruf in der Branche prägen auch wichtige Zulieferer sowie zahlreiche kleine und mittelständische Firmen.

Columbus Forschungslabor



OHB Galileo Satellit





Airbus A330neo

BREMEN HEBT AB LUFTFAHRT

Das Bremer Airbus-Werk sorgt für die Flügelausrüstung der Langstreckenflugzeuge A330 und A350. An der Weser ist auch das Zentrum für die Entwicklung und Herstellung der Hochauftriebssysteme für alle Airbus-Programme angesiedelt. Der mit rund 4500 Beschäftigten zweitgrößte deutsche Airbus-Standort ist maßgeblich an der Entwicklung und Fertigung des Transportflugzeugs A400M beteiligt. Außerdem werden hier die Frachtladesysteme für die gesamte Airbus-Flotte entwickelt. Im Bereich der Werkstoff- und Verfahrensentwicklung werden neue Technologien erforscht und bis zur Serienreife gebracht. Kurz gesagt: Airbus setzt auf die Bremer Luftfahrt-Kompetenz, deren Anfänge bis 1910 zurückreichen. Damit das so bleibt, haben über 100 Unternehmen und Institute mit ihren mehr als 12.000 Beschäftigten das Netzwerk Aviaspace gebildet. Ein Kompetenzcluster mit dem Ziel, die Luft- und Raumfahrtindustrie durch übergreifende Vernetzung mit anderen Branchen zu stärken, weiter zu entwickeln und Start-Ups zu fördern.



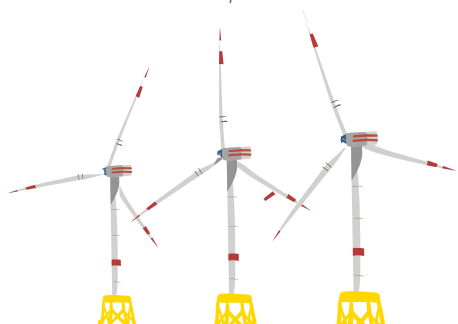
Wind Tunnel

NACHHALTIG GEDACHT ENERGIEWIRTSCHAFT MIT ZUKUNFT

Seit Beginn der Entwicklung von Windenergietechnologie ist das Land Bremen Vorreiter der Branche. Hier kooperieren Forschung und Fertigung, finden sich Produktion und Zulieferer sowie die passende Hafeninfrastruktur für den Bau von Offshore-Anlagen oder den Im- und Export von Komponenten: seeschifftiefe Schwerlasthäfen und Industrieflächen für Lagerung und Prototypen, Finanzierer und Betreiber, schlicht alle Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette. Der Schwerpunkt liegt auf Forschung und Entwicklung. Die Fraunhofer-Institute IWES und IFAM, die Universität Bremen, die Hochschule Bremerhaven und des DLR Institut für maritime Sicherheit liefern zielgerichtete Forschungsergebnisse für die On- und Offshore-Technik – aus dem Windkanal und von den Prüfständen für Gondeln und Rotorblätter. Ein eingespieltes Netzwerk, das mit optimierten Lernkurven erheblich zu Kostensenkungen beizutragen weiß. Kein anderer Standort verfügt über ein derart umfassendes Cluster in dieser zukunftsweisenden Branche.



Offshore-Basishafen und Kompetenzzentrum





Die Polarstern

Globale Forschungsreisen in Eis und Tiefsee



Das Bremerhavener Alfred-Wegener-Institut (AWI) koordiniert die deutsche Polarforschung. 800 Beschäftigte spüren Zusammenhängen des Klimas und der Ökosysteme im Meer und an Land nach. Sie sammeln wichtige Erkenntnisse über langfristige Klimaschwankungen und Parameter für die Voraussage von Wetter-Anomalien.

Neben der Neumayer-Station III in der Antarktis, Eiskernlabor und Aquakulturforschungszentrum gehört das Forschungsschiff Polarstern zum AWI. Der Eisbrecher bereist von November bis März die Antarktis und in den nördlichen Sommermonaten die Arktis. Neun Labore an Bord werden für wissenschaftliche Arbeiten der Geologie, Meteorologie, Biologie, Geophysik, Glaziologie, Ozeanographie sowie Chemie genutzt.

MARUM Zentrum für Marine Umweltwissenschaften



Alfred-Wegener-Institut



Einzigartig in Europa: Fallturm mit 110 m freiem Fall

18



BREMER ERKENNTNISSE WICHTIGE FORSCHUNGSERGEBNISSE

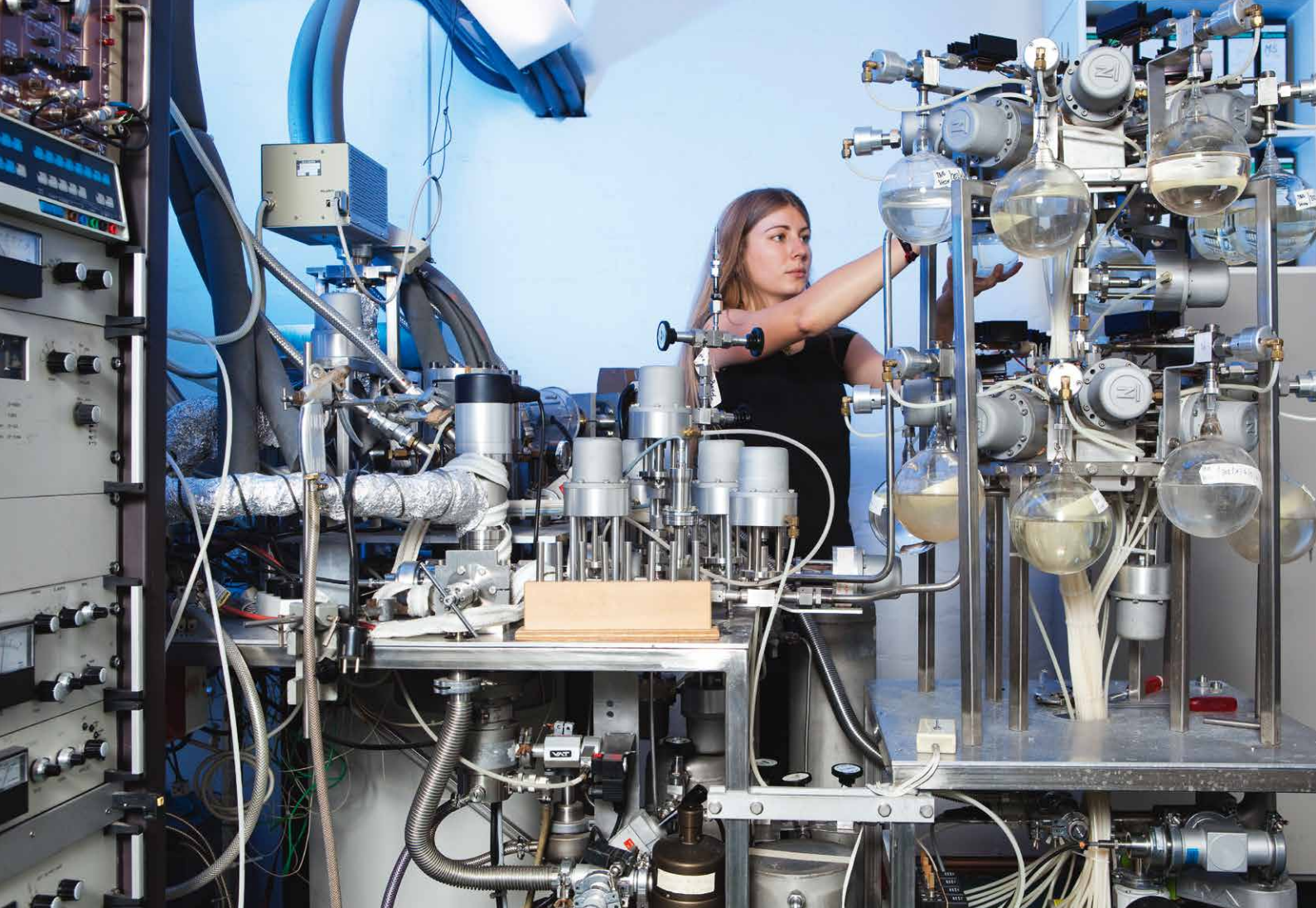


Fraunhofer-Institut



Testen für zukünftige Technologien durch das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI GmbH)

Mit 36.000 Studierenden an acht Hochschulen hat das Land Bremen die höchste akademische Dichte in Deutschland. Die 1971 gegründete Bremer Universität forscht in fünf Sonderforschungsbereichen und an einem nationalen DFG-Forschungszentrum. Nebenan im Technologiepark sind renommierte Institute verortet, die sich Zukunftsthemen wie Klimaentwicklung, Meereserkundung, Robotik oder Raumfahrtssystemen widmen. Zum Beispiel im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, das Konzepte für innovative Missionen im All ausarbeitet. Oder im Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie, das nach Lösungen für die ökologischen Probleme der Erde sucht. Spitzenforschung betreiben auch die drei Fraunhofer-Institute, die sich mit Fertigungstechnik, der Entwicklung medizinischer Bilddaten und der Windenergiesystemtechnik befassen.



STUDIEN FÜR WELTBÜRGER INTERNATIONALER WISSENSERWERB

An der Jacobs University ist vieles anders: Die knapp 1400 Studierenden kommen aus 100 Nationen, von den 430 Mitarbeitern sind 78 Professoren, ihre Campussprache ist Englisch. Auf dem 34 Hektar großen Campus wohnen und lernen die Studierenden – unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund. Ein System aus Stipendien und Darlehen macht es möglich.

International geht es auch an der Hochschule Bremen zu. Zwei Drittel der rund 8700 Studierenden absolviert Studien- und Praxissemester im Ausland. Dafür hat die Einrichtung ein Netzwerk aus über 300 Kooperationsverträgen mit Partnern rund um den Globus geknüpft. Auf Partnerschaft setzt auch die praxisorientierte Hochschule Bremerhaven: Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen der Region wird stetig ausgebaut – zum Nutzen der knapp 3200 Studierenden aus rund 60 Nationen.

Die International School of Bremen (ISB) bietet Kindern eine englische Ausbildung vom Kindergarten bis zur 12. Klasse an. Durch weltweit synchronisierte Lehrpläne können Schüler jederzeit nahtlos in den Unterricht einsteigen.



www.uni-bremen.de
www.jacobs-university.de
www.hs-bremen.de
www.hs-bremerhaven.de
www.isbremen.de





10 GRÜNDE

ZU KOMMEN UND ZU BLEIBEN

1_ Bremen ist Kultur pur

Das Bremer Rathaus und der Roland sind seit 2004 UNESCO-Welterbe, die weltberühmten Bremer Stadtmusikanten stehen am Rathaus.

2_ Bremen – die Markenstadt

Weltweit aktive Unternehmen wie Mercedes-Benz, Airbus, Mondelez, AB Inbev haben sich für Bremen entschieden.

3_ Bremen erobert das Weltall

Geht es um die Raumfahrtbranche, nimmt Bremen international eine Spitzenposition ein.

4_ Bremen – auf allen Wegen gut zu erreichen

Internationale Flüge, Zugverkehr, Autobahn oder Binnen- und Seeschifffahrt lassen Bremen schnell und bequem erreichen.

5_ Bremen macht schlau

Durch Erlebniswelten wie z.B. dem Universum®, das Deutsche Auswandererhaus und dem Klimahaus 8° Ost.

6_ Bremen schafft Wissen

Neben den fünf staatlichen Hochschulen gibt es im kleinsten deutschen Bundesland auch noch zwei private Hochschulen.

7_ Bremen und seine Festivals

Musik pur, vom klassischem Musikfest der Extraklasse bis zur Breminale, Bremen bietet kulturelle Highlights für jeden Geschmack.

8_ Bremen – die Stadt der kurzen Wege

Kunden, Geschäftspartner und Einrichtungen finden in Bremen rasch zueinander – in Netzwerken und durch kurze Distanzen in der Stadt.

9_ Bremen, die Fahr-Rad-Stadt

Man fährt Rad, Bremen ist deutscher Rad-Champion bei größeren Städten.

10_ Bremen – Stadt am Fluss

Urbaner Charme – ein Fluss im Herzen der Stadt, Erholungsgebiete und der Bürgerpark in unserer grünen Stadt machen Bremen einzigartig.



WFB

Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kontorhaus am Markt
Langenstraße 2-4
28195 Bremen
T +49 (0)421 96 00-10
www.wfb-bremen.de

Herausgeber

WFB
Konzept/Design
WFB Bremen-Marketing
Martina Kegel
Text
Hilmar Bender
Illustration
Hagen Schulze

Fotos

Airbus | Alfred-Wegener-Institut/S. Hendricks | ArianeGroup | Airport Bremen | Anheuser-Busch InBev | BIS Bremerhaven/W. Scheer | bremen-ports GmbH & Co. KG | Deutsches Auswandererhaus/K. Riechers | DFKI/ F. Cordes | F.T. Koch | Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG | Fraunhofer IFAM/ T. Ernsting | Frosta Tiefkühlkost | Hochschule Bremen/I. Wagner | iStock/ schulzhattingen | iStock/Dar1930 | I. Wagner | Klimahaus/M. Meyer | Koch & Bergfeld | Mercedes-Benz Werk Bremen | Messe Bremen/J. Rathke | Nordsee | OHB | T. Krüger | Universität Bremen | Universum/J. Hagens | Weserstadion | WFB/J. Ginter | WFB/J. Lehmkuhler | WFB/F. Pusch | WFB/C. Ring | WFB/Studio B | WFB/I. Wagner | ZARM | Zoo am Meer Bremerhaven |